

Steckbrief

Alpensalamander

Salamandra atra



Merkmale

- 140 – 150 mm lang
- große, nierenförmige Ohrdrüsen
- auf jeder Seite eine Reihe halbkugelförmiger Wärzchen mit Drüsen
- deutliche Rippung des schlanken Rumpfes
- Oberseite: glänzend lackschwarz bis braunschwarz
- Unterseite: bleigrau
- kann mindestens 10 Jahre alt werden, das Höchstalter ist nicht bekannt

Lebensraum

- in niederen Lagen der Alpen in lichten Wäldern; oberhalb der Waldgrenze in Zwergstrauchheiden oder in der Felsflur
- **Winterquartiere** in den Tagesverstecken, z. B. Felsspalten, Totes Holz, Kleinsäugerbauten,...

Lebensweise

- meist nachts oder in der Morgendämmerung aktiv, bei Regenfällen nach längerer Trockenheit auch manchmal tagaktiv, dann häufig in Massen auftretend
- **Beutetiere:** Insekten und Insektenlarven, Spinnen, Regenwürmer, Landschnecken, Tausendfüßer, Asseln
- **Feinde:** Elster, Dohle, Kreuzotter
- **Abwehrverhalten:** Bei Bedrohung scheiden Alpsalamander ein giftiges Hautsekret aus

Fortpflanzung

- Alpsalamander sind zur Fortpflanzung nicht auf Gewässer angewiesen
- die Paarungen finden während der gesamten Aktivitätszeit statt
- Während der Paarung setzt das Männchen ein Spermienpaket auf den Boden ab, welches das Weibchen mit seiner Kloake aufnimmt; die Weibchen werden mehrmals im Jahr begattet, auch wenn sie bereits trächtig sind
- Die Befruchtung erfolgt im Körper des Weibchens (innere Befruchtung)
- Nach einer Tragzeit von 2 – 3 Jahren kommen 2 Jungsalamander zur Welt